

Geistliches Wort Februar 2022
Karola Müller

07. Februar

Am Mittwoch, 02. 02. haben wir das Fest 'Darstellung des Herrn' gefeiert. Hieran lehnen sich die ausgewählten Texte an.

1. Les: Mal 3,1-4,

2. Les: Hebr 2, 11-12,13c-18

Ev: Lk 2, 22-40

Impuls:

Wir können nicht wie Simeon und Hanna das Gotteskind in den Armen halten und in ihm unser Heil und Licht erkennen. Doch bei jeder Eucharistiefeier, beim Empfang der Hl. Kommunion, dürfen wir uns wie Simeon und Hanna freuen, den Herrn zu empfangen. Wir dürfen sicher sein und fest darauf vertrauen, Jesus ist Licht und Heil in unserem Leben.

Gebet:

Barmherziger Gott, gib, dass ich nicht nur äußerlich das Sakrament des Leibes und Blutes des Herrn empfangen, sondern auch innerlich dessen Wesen und Kraft, dass ich verdiene, seinem geheimnisvollen Leib einverleibt zu werden. Liebreichster Vater, lass mich deinen geliebten Sohn, den ich jetzt auf dem Weg dieses Lebens verhüllt empfangen, einst mit unverhülltem Angesicht ewig schauen. (Thomas von Aquin)

14. Februar

Am Freitag, 11. 02. war der Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes. Die ausgewählten Texte nehmen Bezug hierauf.

Les: Kön 11, 29-32, 12,19

Ev: Mk 7, 31-37

Impuls:

Am 11. Februar 1858 erschien dem Mädchen Bernadette Soubirous in Lourdes die Gottesmutter Maria. In 18 Erscheinungen durfte Bernadette diese wunderschöne Dame, die sich als die Unbefleckte Empfängnis zu erkennen gab, schauen. Immer wieder bat die Gottesmutter um das Gebet und den Glauben an ihren Sohn und seine Botschaft.

Lourdes, wer einmal da war, wird diesen Ort nie wieder vergessen und sich nach weiteren Besuchen sehnen.

Gebet:

Hl. Maria, Mutter Gottes, bitte für uns bei deinem Sohn, Jesus Christus unseren Herrn. Unsere Bitten, Sorgen und Nöte unserer Zeit bringen wir zu dir:

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

21. Februar

Les: Apg 13, 46- 49

Ev: Lk 10, 1-9

Impuls:

Paulus und Barnabas erklären der Gemeinde in Israel, die Lehre Jesus Christus auch zu den Heiden zu bringen. Das war der Aufbruch des Christentums in die ganze Welt. Überall wurde das Wort Gottes gehört und konnte angenommen werden. Bis heute ist es Auftrag der Gläubigen das Wort Gottes zu leben und zu verkünden.

Gebet:

Himmlicher König, Tröster, du Geist der Wahrheit, überall bist du zugegen und alles erfüllst du. Hort der Güter und Spender des Lebens, komm und nimm Wohnung in uns, mach uns rein von jedem Makel, und rette, du Gütiger unsere Seelen. (Byzantinisches Stundengebet)

28. Februar

Les: Jak 3, 13-18

Ev: Mk 9, 14- 29

Impuls:

Es gibt im Kirchenjahr auch nicht so bekannte Selige und Heilige. An so einen Seligen erinnert der 21. Februar. Es ist der Pallattiner Pater und Priester Richard Henkes. Er wurde am 26. Mai 1900 in Ruppach-Goldhausen im Westerwald geboren. 1931 wirkte er als Erzieher, Lehrer und sogenannter Fastenprediger in Katscher, Oberschlesien. Wegen einer Predigt gegen den Nationalsozialismus wurde er am 8. April 1943 verhaftet und am 10. Juli nach Dachau verschleppt. Dort pflegte er freiwillig die Typhuskranken, steckte sich an und starb am 22. Februar. Seine Seligsprechung erfolgte am 15.09. 2019. In Limburg sind die Reliquien zur Verehrung zu finden.

Gebet:

Mein Herr und mein Gott! Du allein kennst all die unbekanntten Seligen und Heiligen, die auch in unseren Tagen getreu deinem Wort leben und sich für Gerechtigkeit und Menschlichkeit einsetzen. Lass uns nicht mutlos werden, sondern verleihe uns Kraft und deinen Geist, damit wir uns wie der Selige Richard Henkes gegen Vorurteile und Ungerechtigkeit einsetzen. Amen.